

Abwechslungsreich



Repertoirewert ****

Klang *****

Interpretation ****

Variety Lights

**Musik von Händel, Aulin, Genzmer u. a.
Björn Kleiman (VI); Nils Klöfver (Git)
Nota Bene NBP 021**

Das junge schwedische Duo präsentiert sich auf seiner Debüt-CD mit einem Querschnitt durch die Jahrhunderte und Stile. Eine barocke Sonate steht neben romantischen Miniaturen, Filmmusik und Zeitgenössischem. Das muss kein grundsätzliches Problem sein, sondern kann das Hören der CD durchaus spannend gestalten, und zudem gibt es eine Menge selten Gehörtes zu entdecken. Neben der einleitenden Händel Sonate und Sarasates *Zigeunerweisen* hören wir Werke von Tor Aulin, Harald Genzmer, Simone Ianarelli, Leroy Anderson, George Gershwin, John Williams, Manuel de Falla und Edward Elgar. Ein recht buntes Gemisch, das sich als sehr kurzweilig und abwechslungsreich entpuppt, gekonnt vorgetragen und stilsicher interpretiert. Händels Sonate ist im Vergleich etwas verhalten interpretiert und auch das Finale von Harald Genzmers *Fantasie-Sonate* hätte gern etwas mehr Kraft haben sollen. Mit diesen vergleichsweise kleinen Einschränkungen lässt es sich aber bei ansonsten sehr schönen Interpretationen gut leben. Besonders gut gefallen mir die *Vier Aquarelle* von Tor Aulin und Simone Ianarellis *Variety-Lights*, Stücke, die man in Zukunft hoffentlich öfter zu hören bekommt.

Detlev Bork